



**xund in der  
xundheitskasse.**

# XUND IN DER XUNDHEITSKASSE

Die TGKK ist Mitglied des österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) und die Regionalstelle für Tirol. Die BGF ist eine Unternehmensstrategie. Es stehen nicht nur – wie man vielleicht im ersten Moment meinen könnte – „Körperübungen“ oder „Ernährungstipps“ im Vordergrund, sondern alle Aspekte, die das Berufsleben und die Gesundheit beeinflussen, also eine ganzheitliche Betrachtung wo Beruf und auch privater Bereich im Fokus stehen.



*Peter Frizzi ist der Ansprechpartner für die Betriebliche Gesundheitsförderung bei der TGKK*

In unserem Haus ist Peter Frizzi für dieses Arbeitsgebiet zuständig. Seine Aufgabe ist die Beratung aller Tiroler Betriebe, die in der BGF Maßnahmen setzen oder setzen wollen. Dabei sieht sich die TGKK als Servicestelle in allen Belangen der BGF. Daraus ist auch die Idee entstanden, ein derartiges Projekt in unserem Haus zu initiieren. Um vom Fonds „Gesundes Österreich“ unterstützt zu werden, muss das Projekt bestimmte Standards erfüllen.

#### Unsere Ziele dabei sind:

- erhöhte Arbeitszufriedenheit und Arbeitsproduktivität
- verbesserte betriebliche Kommunikation und Kooperation
- gesteigertes Wohlbefinden
- Optimierung des Betriebsklimas



*Dr. Dagmar Deixelberger-Fritz,  
Arbeits- und Organisationspsychologin,  
eingetragene Mediatorin*

#### Geplanter Projekttablauf:

- Vorbereitungsarbeiten (ab Jänner 2007)
- Gründung der Steuerungsgruppe (Mai 2007)
- Informationsveranstaltungen (Mai – September 2007)
- MitarbeiterInnenbefragung (Oktober – November 2007)
- Gesundheitszirkel (Feber – April 2008)
- Maßnahmenumsetzung (Mai – Dezember 2008)
- 2. MitarbeiterInnenbefragung (Feber – März 2009)
- Evaluierung (Mai 2009)

#### Unsere Visionen sind:

- Wohlbefinden am Arbeitsplatz
- ein angenehmes Betriebsklima und Umfeld
- Lebensfreude, die ansteckt
- ein Miteinander aller Abteilungen, Berufs- und Altersgruppen
- Anerkennung geben und Anerkennung erhalten
- ein Berufsleben in der TGKK, das fordert, aber nicht überfordert

Das Projekt wird von der externen Arbeitspsychologin Dr. Dagmar Deixelberger-Fritz wissenschaftlich begleitet. Der Erfolg hängt natürlich von der Akzeptanz und Mitarbeit der Kollegenschaft ab. Daher ist es sehr wichtig, dass alle MitarbeiterInnen aktiv das Projekt unterstützen und nicht nur in den Gesundheitszirkeln mitarbeiten, sondern auch ihre Ideen mit einbringen. (pf)